
Produktion der A-Klasse in Finnland gestartet

Nach Rastatt und Kecskemét (Ungarn) ist die Produktion der A-Klasse beim Produktionspartner Valmet Automotive in Uusikaupunki gestartet. Mit der Produktion der neuen A-Klasse im finnischen Uusikaupunki setzt Mercedes-Benz die Kooperation mit Valmet Automotive fort. Bereits seit 2013 lief dort die Vorgängergeneration der A-Klasse vom Band. Die A-Klasse wird in Uusikaupunki gemeinsam mit dem GLC flexibel laufen.

Produziert werden die aktuellen Mercedes-Benz-Kompaktwagen in einem globalen Produktionsverbund. Im weltweiten Produktionsnetzwerk von Daimler ist Rastatt das Lead-Werk für die Kompaktwagen. Das Mercedes-Benz Werk Rastatt verantwortet die globale Steuerung der Produktion sowie das Qualitäts- und Lieferantenmanagement. Zugleich unterstützt es den reibungslosen Anlauf in den anderen Werken, etwa durch die Schulung von Mitarbeitern. Neben dem finnischen Produktionspartner Valmet Automotive in Uusikaupunki gehören das ungarische Mercedes-Benz Werk Kecskemét und Beijing Benz Automotive Co. (BBAC) in China zum globalen Kompaktwagen-Produktionsverbund. In naher Zukunft erweitert das Joint-Venture-Produktionswerk COMPAS (Cooperation Manufacturing Plant Aguascalientes) in Zentralmexiko den Kompaktwagen-Produktionsverbund von Mercedes-Benz Cars auf fünf Standorte auf drei Kontinenten. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Produktionsstart der neuen Mercedes-Benz A-Klasse in Finnland: Pasi Rannus (l.), Senior Vice President Manufacturing, Valmet Automotive, zusammen mit dem Team von Valmet Automotive in Uusikaupunki. Für den Produktionsstart der A-Klasse haben Auszubildende des Mercedes-Benz Werks Rastatt ein Lenkrad-Modell hergestellt. Dieses verfügt über einen Bildschirm, auf dem die Mitarbeiter Grußbotschaften für das folgende Werk in der Anlaufkaskade hinterlegen können. Das Lenkrad wird wie eine Staffel von Werk zu Werk weitergereicht.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler